Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 728. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 16. October 1888.

Deutschland.

Berlin, 15. October. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant z. D. Grafen von Roon, bisher Commandant von Posen, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Amtsgerichts-Rath Brück zu Schleswig den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Baurath Bücking zu Marburg, bisher zu Fulda, dem Superintendenten a. D. und Pfarrer Weinrich zu Wolmirsleben im Kreise Wanzleben, den emeritirten Pfarrern Vorberg zu Eggenstedt im Kreise Wanzleben, Ideler zu Illmersdorf im Kreise Jüterbog-Luckenwalde und Kraft zu Sonsbeck im Kreise Mörs, und dem Eisenbahn-Materialien-Verwalter I. Klasse a. D. Lüben zu Berlin den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Rechnungs-Revisor bei dem Ober-Landesgerichte in Marienwerder, Rechnungs-Rath Bordt, den Kgl. Kronen-Orden dritter Klasse; dem Kassensecretär Heinrich beim Joachimsthalschen Gymnasium zu Dt. Wilmersdorf bei Berlin den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer, Organisten und Küster Floors zu Gehrde im Kreise Bersenbrück den Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern; sowie dem Standesbeamten, Förster a. D. Beyer zu Järischau im Kreise Striegau, und dem Pedell am Schullehrer-Seminar in Segeberg, Christian Lüthje, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Dem Maler Georg Cornicelius zu Hanau ist das Prädikat „Professor" beigelegt worden. — Der Oberlehrer Dr. Vering vom Gymnasium zu Neuß ist in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium zu Düsseldorf versetzt worden. — Der in die Pfarrstelle an der St. Elisabeth-Kirche zu Berlin berufene bisherige Superintendent und Erster Domprediger Döblin in Naumburg ist zum Superintendenten der Diöcese Berlin II ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 16. October.

—ę **Sturz von der Treppe.** Der auf der Schweidnitzerstraße wohnende 52 Jahre alte Arbeiter August Orwatsch machte am Sonntag Abend auf einer Treppe einen Fehltritt und stürzte über mehrere Stufen in den Hausflur hinab. O., der einen Rippenbruch auf der rechten Seite erlitt, fand Aufnahme in der königl. chirurgischen Klinik.

+ **Gaunerin.** Ein 10 Jahre alter Knabe passirte vorgestern mit einem Packet Sachen die Gräbschnerstraße, als eine 30 Jahre alte, schwarz gekleidete Frauensperson an den Kleinen herantrat und ihn aufforderte, von der dritten Etage eines dortigen Hauses eine näher bezeichnete Dame herabzurufen. Sie erbot sich, inzwischen das Packet zu halten. Als der Knabe, selbstverständlich unverrichteter Weise, wieder zurückkehrte, war die verschmitzte Betrügerin mit dem Packete, in welchem sich vier roth-schwarz gestreifte Frauenunterröcke befanden, verschwunden.

+ **Verhaftet** wurde diejenige Diebin, welche vor einigen Tagen einem Einjährig-Freiwilligen von der Neue Kirchstraße die Summe von 300 M. gestohlen hatte. Bei der Betroffenen wurde noch der Geldbetrag von 155 M. vorgefunden, während sich dieselbe von dem übrigen Gelde bereits eine goldene Uhr, goldene Broche und Ohrringe, andere Schmucksachen und ein Paar Stiefeletten gekauft hatte.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurde einem Schuhmachermeister von der Kupferschmiedestraße ein Bleirohr von der Wasserleitung im Keller, einer Doctorswittwe von der Thiergartenstraße 6 Stück Oberhemden, einer Uhrmachersfrau vom Zwingerplatz auf dem Wochenmarkt des Neumarktes ein Portemonnaie mit 3 M. Inhalt, einem Haushälter von der Neue Taschenstraße ein Hundertmarkschein, einem Haushälter ein goldener Trauring, gravirt A. H., einer Schneidersfrau von der Schuhbrücke ein Portemonnaie mit 10 M. Inhalt, einer Dame von der Feldstraße ein Portemonnaie mit 10 M. Inhalt, einer Haushältersfrau von der Gräbschnerstraße ein schwarzseidener Regenschirm mit neusilberner Platte, gravirt H. G. Gefunden wurde eine Säbelscheide, ein goldener Ring, ein Armband und ein Paar dunkle Stoffhosen. Vorstehende Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

!! **Wien,** 16. Octbr. Die „Neue Fr. Presse" meldet, die Nachricht, Cardinal Rampolla habe an die Nuntien ein Rundschreiben über die Bedeutung des Kaiserbesuches gerichtet, sei falsch. Die Unzufriedenheit im Vatican sei so groß, daß der Papst sogar sich über die Geringfügigkeit des Geschenks des Kaisers beklagt und den vaticanischen Blättern verboten habe, davon zu sprechen. — Der clericale Baron Hübner, ehemaliger Minister des Aeußeren, wurde in den Grafenstand erhoben.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 15. October. Der Zollanschluß von Hamburg und Altona vollzog sich in aller Stille und ohne Störung. Die Revisionsgeschäfte seitens der Zollbeamten gehen in der coulantesten Weise von Statten, so daß die Eröffnung des freien Verkehrs voraussichtlich am kommenden Donnerstag stattfinden dürfte. An der Börse wurde des wichtigen Ereignisses von berufenster Seite gedacht. Der Präsident der Handelskammer erschien, umgeben von den Mitgliedern und den Secretären der Handelskammer, an der Brüstung der Galerie des Hauptsaales und hielt eine Ansprache an das Börsenpublikum, in welcher er an die Vollendung der wirthschaftlichen Einheit des Deutschen Reiches durch den Zollanschluß Hamburgs und Bremens erinnerte. Die anfänglichen Besorgnisse seien zerstreut worden durch die Art und Weise, in der der Zollanschluß stattgefunden habe. Der geschaffene Freihafen und die herrlichen Anlagen bildeten den Stolz Hamburgs und gereichten dem Deutschen Reiche zur Ehre. Der Dank für die Erreichung dieses Zieles gebühre in erster Linie der Reichsregierung, dem Bundesrath und dem Reichstage für den Zuschuß des Reiches, alsdann aber dem Senat, der Bürgerschaft, den Mitgliedern der Vollzugs- und Anschluß-Commissionen, den Technikern u. s. w. Der Präsident schloß mit dem Ausdruck der Hoffnung und Ueberzeugung, daß Hamburgs Handel und Industrie auch unter den neuen Verhältnissen fortfahren würden zu blühen und zu gedeihen, und daß Hamburg im Stande sein werde, seine Stellung im Welthandel zu behaupten zum eigenen Segen, zum Nutzen und Frommen des Deutschen Reichs. „Hamburgs Handel lebe hoch!" Mit einem dreimaligen brausenden Hoch antwortete das Börsenpublikum. Die „Hamburgische Börsenhalle" fügt diesem Bericht hinzu, der Präsident Mestern habe in seiner Rede einer Körperschaft nicht gedenken können, nämlich der Handelskammer selbst; zweifellos werde dieser für ihre sachverständige bestimmende Mitwirkung allseitig Dank gezollt werden.

Neu-Strelitz, 15. Octbr. Der Großherzog ist von seiner mehrwöchigen Reise nach Ostende und Brüssel heute hierher zurückgekehrt.

Wien, 16. Octbr. Die „Presse" meldet: Gestern fand hier eine mehrstündige Sitzung der Rothschildgruppe statt, welcher außer dem Präsidenten der Creditanstalt Weiß, die Directoren derselben, auch Baron Albert Rothschild, Hansemann, Director Taußig von der Bodencreditanstalt, Markgraf Pallavicini von der Ungarischen Creditbank beiwohnten. Die Berathungen, welche ungarischen Conversionsprojecten und der Regalienanleihe gewidmet sind, dürften heute zum Abschluß kommen.

Prag, 15. October. Das „Prager Abendblatt" berichtet aus Wien, durch die Ernennung des Grafen Schönborn zum Justizminister seien die vagen Hoffnungen der Opposition, daß das Ministerium Taaffe einer Erschütterung ausgesetzt sei, gründlich vernichtet. Graf Taaffe habe damit ein neues Zeichen des Vertrauens der Krone erhalten. Als Minister würde Graf Schönborn in erster Linie die Pflichten seines Amtes im Auge haben. Seine Ernennung beweise vor Allem, daß der österreichische Staat gesonnen sei, die Ziele festzuhalten, die er nicht preisgeben dürfe. Es handle sich darum, der bisherigen Majorität Festigkeit zu geben und die extremen Elemente zurückzudrängen. Es müsse zur klaren Ueberzeugung gelangen, daß Oesterreich sich selber angehöre und auf conservativer Grundlage die Traditionen seiner Vergangenheit verwirkliche, wobei die bestehenden Rechte und Verpflichtungen sich unbedingter Achtung erfreuen müßten. In diesem Sinne werde auch Graf Schönborn die Pflichten seines Amtes erfüllen, auch ferner werde gleiche Gerechtigkeit geübt werden gegen alle Nationalitäten und alle Parteien.

Paris, 15. October. Die Kammer lehnte den Antrag Andrieux, die Revisions-Commission zur Vorlegung des Berichts über die Revisions-Vorlage binnen vierzehn Tagen aufzufordern, ab und vertagte die Interpellation über die Lage in Cochinchina auf 4 Wochen.

Paris, 15. October. Die wesentlichen Bestimmungen der Revisionsvorlage sind, daß alle 2 Jahre ein Drittel des Senats und der Kammer erneuert werden, daß der Senat das Recht, die Auflösung der Kammer zu beschließen, verliert, und ihm bis zu seiner partiellen Erneuerung nur das einfache Recht der Vorstellung in Finanzangelegenheiten verbleibt. Um der Unbeständigkeit der Ministerien vorzubeugen, soll die Ernennung der Minister für einen fest bestimmten Zeitraum erfolgen. Die Kammer soll das Recht behalten, die Minister in Anklagezustand zu versetzen. Auf Präsentation der Regierung soll von der Kammer ein Staatsrath gewählt werden, der die Gesetze vorbereitet.

Madrid, 15. Octbr. Der König von Portugal ist nach Lissabon zurückgereist.

Bremen, 12. Octbr. Der Schnelldampfer „Ems"", Capt. Th. Jüngst vom „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, welcher am 2. October von Bremen und am 3. October von Southampton abgegangen war, ist gestern 11 Uhr Vormittags wohlbehalten in Newyork angekommen.

Bremen, 13. Oct. Der Schnelldampfer „Saale", Capitän H. Richter, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 3. Octbr. von Bremen und am 4. Octbr. von Southampton abgegangen war, ist gestern 2 Uhr Nachmittags wohlbehalten in Newyork angekommen.

Handels-Zeitung.

* **Hugo Henckel von Donnersmarcksche Eisenerzgruben.** Kürzlich ist eine Nachricht durch die Blätter gegangen, wonach sich eine Actiengesellschaft zum Zwecke der Erwerbung der dem Grafen Hugo Henckel von Donnersmarck gehörigen Betriebe gebildet habe. Diese Nachricht war bekanntlich unbegründet. An anderer Stelle berichteten wir bereits, dass die Chamottefabrik der Antonienhütte an die Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-Actiengesellsehaft verpachtet worden ist. Der „B. B.-C." meldet nun, dass auch wegen der Verpachtung der dem Grafen Hugo Henckel von Donnersmarck gehörigen Eisenerz-Gruben Verhandlungen stattfinden, welche möglicherweise bereits zum Abschluss geführt haben. Die Verpachtung der Eisenerzgruben würde besonders für die Vereinigte Königs- und Laurahütte von nicht zu unterschätzender Bedeutung sein, da dieselbe voraussichtlich zur Folge haben würde, dass der Vereinigten Königs- und Laurahütte der Bezug der Eisenerze, bei welchem dieselbe auf die Henckel Donnersmarck'schen Gruben angewiesen ist, erschwert resp. vertheuert werden würde.

W. T. B. **Köln,** 15. October. Die „Kölnische Zeitung" meldet aus dem Geschäftsbericht des Hörder Hüttenvereins, dass 427 000 Mark Kosten für Neubauten dem Betriebe unmittelbar belastet sind, dagegen weitere Bauten noch ganz bedeutende Kapitalaufwendungen erfordert haben. Die gegenwärtigen Aufträge betragen 60000 Tonnen gegenüber 48 000 Tonnen im Vorjahre. Der Reingewinn beträgt 700000 Mark gegen 475 000 Mark im Vorjahre.

* **Dänische Concursmassen.** Aus Kopenhagen wird der „V. Ztg." geschrieben: Wie das hiesige See- und Handelsgericht bekannt macht, sind aus einer Anzahl von Concursen die sowohl in- wie ausländischen Firmen zugefallenen Dividenden immer noch nicht abgehoben worden; indem das Gericht die betreffenden Creditoren zur Erhebung dieser Beträge auffordert, wird ein Verzeichniss der entsprechenden Concursmassen angefügt. Es sind dies: Grosskaufmann C. G. E. Engström, Grosskaufmann S. A. A. Andersen, in Firma Abel Andersen und Co., Kaufleute C. W. Petersen, C. J. W. Lange, C. J. Hansen, N. G. Kop und Fr. E. Lundholm.

Concurs-Eröffnungen.

Handelsgesellschaft Schmidt & Gottfurcht zu Berlin. — Frühere Weinbergsbesitzer August Baess zu Brandenburg a. H. — Nachlass des Schachtmeisters Hinrich Conrad Mieniets zu Bremen. — Cigarrenfabrikant Carl Robert Nestler zu Chemnitz. — Firma Ferdinand Steiner's Nachfolger zu Coburg. — Bertha Commer, Inhaberin eines Weiss- und Wollwaaren-Geschäfts zu Düsseldorf. — Nachlass des Schuhmachers Johann Jacob von Hemm zu Brunsbüttel Eddelakerkoog. — Nachlass des Kaufmanns Friedrich Bauer zu Frankfurt a. O. — Putzmacherin Katharina Inspruckner zu Fürth. — Firma Heinrich Husmann zu Hannover. — Kaufmann Nicolaus Dankowski zu Inowrazlaw. — Kaufmann Johann Adam Adolph Mäurer, Inhaber des Herren- und Knabengarderobe-Geschäfts zu Leipzig. — Schneidermeister Johann Neser in Neustadt a. Haardt. — Klempnermeister Franz Richard Hertel in Mügeln. — Getränkehändler Friedrich Nagel zu Parchim. — Weiss- und Modewaarenhändler Friedrich Edelbluth aus Rheydt. — Krämerseheleute Martin und Magdalena Wimmer von Tann.

Schlesien: Nachlass des Gerbermeisters Jacob Michalski in Nicolai, Verwalter Theobald Brychey, Prüfungstermin 12. Decbr.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Paul Patschinske, Otto Gollmitz, beide in Breslau. — Uebergang der Firma G. Michalowicz's Nachfolger in Breslau auf den Kaufmann Paul Rasem. — Uebergang der Firma J. H. Scholz in Breslau auf Kaufmann Theodor Lehnert. — A. Kromm in Nieder-Rydultau. — R. Soffner in Neustadt OS.

Gelöscht: Max Jacobowitz, J. Weiss, beide in Breslau. — J. Simon in Myslowitz.

Procura. Angemeldet: Franz Meyberg und Hans Lotter in Breslau als Collectiv-Procuristen des Zeitungs-Verlegers Fritz Walz in Nürnberg für dessen hiesige Firma: Verlag des Breslauer General-Anzeigers Fritz Walz.

Breslau. Wasserstand.

15. Octbr. O.-P. 5 m 50 cm. M.-P. 4 m 44 cm. U.-P. 1 m 78 cm.
16. Octbr. O.-P. 5 m 16 cm. M.-P. 4 m 24 cm. U.-P. 1 m 34 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 16. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser schles. 17,80—18,10—18,40 Mk., gelber 17,00—17,60—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 15,30 bis 15,50—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 13,10—13,40—13,80 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mark.

Erbsen schwach angeboten, per 100 Klgr. 11,00—12,50—14,00 Mk. Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. gelbe 6,40—7,40—9,00 Mk, blaue 6,00—6,20—7,20 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	50	18	50	17	50
Winterraps.......	25	80	24	80	24	40
Winterrübsen.....	25	20	24	20	23	20
Sommerrübsen....	26	—	25	—	23	50

Rapskuchen sehr fest, per 50 Klgr. schles. 7,60—8 Mk., fremder 7,10—7,30 Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 50 Kilogramm schles. 8—8½ M, fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen mehr angeboten, rother behauptet, 30—40—50—57 Mk., weisser sehr fest, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee fest, 30—35—45—65 M.

Thymothee nicht gehandelt.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—26,75 Mk., Hausbacken 24,50—25,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,30—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—35,00 Mark.

□ **Sprottau,** 12. Octbr. [Vom Producten- und Wochenmarkt.] Pro 100 Klgr. Weizen 16,50—17,50 M., Roggen 15,00—15,50 Mark, Gerste 12—16 M., Hafer 12—13,50 M., Erbsen 16—20 M. 50 Klgr. Kartoffeln 2—2,50 Mark, 50 Klgr. Heu 2,50—3,50 M., 1 Schock Stroh zu 600 Klgr. 24—30 M., 1 Klgr. Butter kostete 1,60—1,80 M., das Schock Eier mit 2,80—3 M. bezahlt. — Witterung in verflossener Woche: kühl, windig, regnerisch.

Hamburg, 15. October. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per October 21¾ Br., 21½ Gd., per October-November 21¾ Br., 21½ Gd., per Novbr.-December 22½ Br., 22¼ Gd., per December-Jan. 23 Br., 22¾ Gd., per April-Mai 23½ Br., 23¼ Gd. — Tendenz: Still.

Posen, 15. Octbr. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Productenbericht.] Wetter: Regnerisch. Die Getreidezufuhr war am heutigen Wochenmarkte mässig, und der Verkehr ziemlich beschränkt. Die Tendenz für Weizen und Roggen blieb eine feste und konnten beide Cerealien eine kleine Preissteigerung erzielen. Laut Ermittelung der Marktcommission wurden per 100 Kilogramm folgende Preise notirt: Weizen 18,00—17,20 bis 16,50 Mark, Roggen 15,30 bis 14,60—14,20 M., Gerste 13,60—12,40 Mark, Hafer 13,80—13,30 bis 12,70 M., Kartoffeln 3,40—2,80 Mark.

—ck.— **Berliner Eierbericht** vom 8. bis 15. Octbr. 1888. Geschäft hat bei wenig veränderten Notirungen ruhigeren Verlauf genommen. Der Börsenpreis stellte sich für normale Handelswaare auf 3—3,20 M., für ausgesuchte kleine Eier auf 2,05—2,15 M. pro Schock. — Im Kleinhandel wurde je nach Beschaffenheit 60—85 Pf. pro Mandel bezahlt.

Berlin, 15. October. [Producten-Bericht.] Obwohl die auswärtigen Berichte zumeist matter lauten, zeigte unser Getreidemarkt im Beginn doch wenig Neigung, dieselben Einfluss gewinnen zu lassen; die Haltung war zwar nicht fest, aber vorgestrige Preise blieben doch gut behauptet. Erst im weiteren Verlauf trat mehr Angebot hervor und gelangte zu drückender Wirkung, nachdem die vorhandenen Käufer schnell befriedigt waren; die Einbusse, die Weizen sowohl wie Roggen und Hafer sodann im Werthe erlitten, ist ziemlich erheblich. Am Effectivmarkt blieb es mit Weizen und Roggen ruhig; Hafer war matt, namentlich liess sich geringe Waare schwer verkaufen. Gekündigt: Weizen 100 To., Roggen 500 To., Hafer 400 To. — Roggenmehl wurde billiger verkauft. — Rüböl notirt etwas höher, die Tendenz war jedoch zum Schluss, namentlich auf laufenden Monat, abgeschwächt. Gek.: 1600 Ctr. — Spiritus wurde heute entgegenkommender angeboten, in Folge dessen die auf etwa vorgestrigem Niveau einsetzenden Preise im Verlauf 40—50 Pf. nachgeben mussten.

Weizen loco 175—200 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October und October-November 189¾—188½—188¾ M. bez., Novbr.-December 190—188¾—189 M. bez., December 191—189½—190 M. bez., April-Mai 209—208—208½ M. bez. — Roggen loco 153—163 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für alten inländischen mit etwas Geruch 158½ M. ab Boden bez., October und October-November 161¼ bis 159¾ M. bez., November-December 161½—159¾—160 M. bez., December 162½—161—161¼ Mark bez., April-Mai 167—165¾ M. bez. — Mais loco 143—153 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef. October 141 M. bez., October-November und November-December 138 M. bez., April-Mai 134 Mark Br. — Gerste loco 135—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—166 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und gut preussischen 140—148 M. bez., für mittel und gut schlesischen und böhmischen 141—148 M. bez., fein ostpreussischen und schlesischen 151—162 Mark bez., uckermärkischen 142—149 M. ab Bahn bez., October 146½ M. bez., October-November und November-December 133¾—132½ M. bez., December 134¼—133¼ Mark bez., April-Mai 138—137¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 169 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 160—167 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50—25 M., Nr. 0: 23,50 bis 21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,75 bis 22,75 M., Nr. 0 und 1: October-November u. November-December 22,25—22,10 M. bez., April-Mai 23,25—23,10 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 56,5 M., October 57,9—57,3 Mark bez., October-November 57,3—57,2 M. bez., November-December 57—56,9 M. bez., April-Mai 57 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,4—53,6—53,4 Mark bez., October und October-November 52,6—52,4 Mark bez., November-December 52,8—52,5 M. bez., April-Mai 55,6 bis 55,2 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,5 M. bez., October und October-November 33,4—33,2 M. bez., November-December 33,8—33,4 Mark bez., April-Mai 36,1—35,6—35,7 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 24,50 M., April-Mai 25 M. bez.

Kartoffelstärke trockene loco 24,50 M., April-Mai 25 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 188½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 160½ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 146½ M. per 1000 Kilo, für Rüböl 57,7 M. per Fass.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 15. Octbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nach-

trag.) Türkenloose 48, 10. 4% priv. türk. Obligationen 412, 50. Banque ottomane 534, —. Banque de Paris 860, —. Banque d'escompte 507, 50. Credit foncier 1367, 50. Credit mobilier 437, 50. Panama-Kanal-Actien 272, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 253, 75. Rio Tinto 605, 60. Suezkanal-Actien 2217, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{15}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, $34\frac{1}{2}$. 3% Rente 82, 25. 4% unific. Egypter 419, 37. 4% Spanier äussere Anleihe $72\frac{5}{8}$. Meridional-Actien 780, —. Schwach.

Paris, 15. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 32. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 50. 4proc. Ungar. Goldrente $84\frac{3}{4}$. Türken 1865 15, 27. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73, 18. Neue Egypter 419, 68. Banque ottomane 533, 75. Lombarden —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 609, 37. Panama 271, 25. Behauptet.

London, 15. Octbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $71\frac{3}{4}$. 5% priv. Egypter $100\frac{1}{2}$ excl. 4% unif. Egypter $82\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $99\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner $39\frac{5}{8}$. 6% consol. Mexikaner 91. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suezactien $87\frac{3}{4}$. Canada Pacific $58\frac{3}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{1}{2}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{1}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $81\frac{3}{8}$. De Beers Actien $32\frac{1}{2}$. Matt.

London, 15. Octbr., Nachmittag 5 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{5}{16}$. Convert. Türken 15. 1873er Russen 99. Italiener 95. 4% ungar. Goldrente $83\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $82\frac{1}{2}$. Ottomanbank $11\frac{1}{8}$. Silber $42\frac{7}{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe $90\frac{3}{4}$.

London, 15. Octbr. In die Bank flossen heute 5000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 15. Octbr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 262. Franzosen 209. Lombarden $89\frac{7}{8}$. Galizier $176\frac{1}{4}$. Egypter 82, 45. 4% Ungar. Goldrente 84, 25. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 132, 10. Disconto-Commandit 229, 70. Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner 90, 10. 3% Portug. Anleihe —, —. Dresdener Bank —, —. Laurahütte 128, —. Griech. Monopolanleihe —, —. Schluss besser.

Frankfurt a. M., 15. Octbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 46. Pariser Wechsel 80, 625. Wiener Wechsel 168, 22. Reichsanleihe 108, 15. Oesterr. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 40. 5% Papierrente 81, 90. 4% Goldrente 92, 60. 1860er Loose 119, 70. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 50. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 30. 1880er Russen 85, 30. II. Orient-Anleihe 63, 80. III. Orient-Anleihe 63, 60. 4% Spanier 72, 90. Unific. Egypter 82, 60. Conv. Türken 15, 30. 3% Portug. Staatsanleihe 63, 90. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 70. 5% serb. Rente 82, 70. Serb. Tabaksrente 84, 10. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe 113, 70. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, —. Böhmische Westbahn 274. Central-Pacific 112, 60. Franzosen $208\frac{5}{8}$. Galizier $176\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 132, 40. Hessische Ludwigsbahn —, —. Lombarden $90\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 174, 50. Nordwestbahn 139. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 90. Credit-Actien $263\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 164, —. Mitteld. Creditbank 106, —. Reichsbank 141, 50. Disconto-Commandit 231, —. Dresdener Bank 143, 20. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122, 90. 4% griech. Monopol-Anleihe 73, 85. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 96, 10. Schwächer.
Privatdiscont $3\frac{1}{2}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $262\frac{5}{8}$. Franzosen $208\frac{3}{4}$. Galizier 177. Lombarden 90. Egypter 82, 50. Disconto-Commandit 230, 20. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 15. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107\frac{5}{8}$. Silberrente $68\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $92\frac{7}{8}$. Ungar. 4% Goldrente $84\frac{1}{4}$. 1860er Loose $120\frac{7}{8}$. Italienische Rente $96\frac{3}{8}$. Credit-Actien $261\frac{3}{4}$. Franzosen 522. Lombarden 225. 1877er Russen $99\frac{1}{2}$. 1880er Russen $83\frac{3}{4}$. 1883er Russen $111\frac{1}{8}$. 1884er Russen $94\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $61\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $61\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $177\frac{3}{4}$. Deutsche Bank $173\frac{1}{8}$. Disc.-Commandit $229\frac{5}{8}$. H. Commerz-Bank 132. Nationalbank für Deutschland 129. Nordd. Bank $175\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 132. Lübeck-Büchener Eisenbahn 174. Marienb.-Mlawka $92\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. 159, —. Ostpr. Südbahn $126\frac{3}{4}$. Unterelbische Pr.-A. $100\frac{1}{4}$. Laurahütte $131\frac{3}{4}$. Nordd. Jute-Spinnerei 153. Privatdiscont $3\frac{1}{4}$%. Schwach.
Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) $121\frac{3}{4}$.

Amsterdam, 15. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $66\frac{7}{8}$, do. Februar-August verzl. $67\frac{1}{8}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $67\frac{3}{4}$, do. April-October verzl. $68\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $83\frac{1}{4}$. 5% Russen von 1877 101. Russ. grosse Eisenbahnen $117\frac{3}{4}$. do. I. Orient-Anleihe $60\frac{1}{8}$, do. II. Orient-Anleihe $60\frac{3}{8}$. Conv. Türken $15\frac{1}{8}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $100\frac{3}{4}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104 Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons $191\frac{3}{4}$. Hamburger Wechsel 59, —. Wiener Wechsel 97, 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 15. Octbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 92, 25, russ. II. Orientanleihe 95, do. III. Orientanleihe 95, do. Anleihe von 1884 $143\frac{3}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 217, Petersburger Disconto-Bank 591, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 429, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 133, Grosse russ. Eisenbahn 233, Kurs-Kiew-Actien 326.

Newyork, 15. Octbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{4}$. Wechsel auf London 4, $83\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $23\frac{3}{4}$. 4% fund. Anleihe 1877 $127\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $29\frac{1}{8}$. Newyork-Centralb. $107\frac{3}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $113\frac{1}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{11}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{4}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{4}$ fest, ruhig. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{3}{4}$ fest, ruhig. Rohes Petroleum $6\frac{3}{4}$ fest, ruhig. Pipe line Certificats $92\frac{3}{4}$ fest, ruhig. Mehl 4, 15. Rother Winterweizen loco Weizen $118\frac{1}{2}$, per Octbr. —, per Nov. $108\frac{7}{8}$, per Mai $114\frac{3}{4}$. Mais (old mixed) $52\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{3}{8}$. Kaffee Rio 16. Schmalz (Marke Wilcox) 7, —, do. Fairbanks 7, 50. do. Rothe & Brothers 7, —. Kupfer 17, 40. Getreidefracht $3\frac{1}{4}$.

Liverpool. 15. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 13000 Ballen.

Liverpool, 15. Octbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner steigend, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: October $5\frac{43}{64}$, October-November $5\frac{29}{64}$, December-Januar $5\frac{11}{32}$ Januar-Februar $5\frac{11}{32}$, Februar-März $5\frac{23}{64}$, März-April $5\frac{5}{8}$ d. Alles Verkäuferpreise.

Wien. 15. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 40 Gd., 8, 45 Br., per Frühjahr 1889 9, 15 Gd., 9, 20 Br. Roggen per Herbst 6, 10 Gd., 6, 20 Br., per Frühjahr 1889 6, 70 Gd., 6, 75 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 20 Gd., 6, 30 Br., per Mai-Juni 1889 5, 75 Gd., 5, 80 Br. Hafer per Herbst 5, 58 Gd., 5, 63 Br., per Frühjahr 1889 6, 15 Gd., 6, 20 Br.

Pest, 15. Octbr., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 84 Gd., 7, 86 Br., per Frühjahr 1889 8, 67 Gd., 8, 69 Br. Hafer per Herbst 5, 03 Gd., 5, 05 Br., per Frühjahr 1889 5, 65 Gd., 5, 68 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 38 Gd., 5, 40 Br. — Wetter: Bewölkt.

London, 15. Octbr. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. Wetter: Kalt.

London, 15. Octbr., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 6. bis zum 12. October: Englischer Weizen 7528, fremder 97885, englische Gerste 1698, fremde 28456, englische Malzgerste 15842, fremde —, englischer Hafer 1935, fremder 113490 Qrts. Englisches Mehl 20119, fremdes 58761 Sack und — Fass.

London, 15. Octbr. Chili-Kupfer $78\frac{1}{2}$, do. pr. 3 Monat $78\frac{1}{2}$.

London, 15. Octbr. Das Kupfersyndikat verkauft Chilikupfer zu $78\frac{1}{2}$ ohne Vorbehalt und kauft zu 78.

Glasgow, 15. Octbr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8600 gegen 9400 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 15. Octbr., Nachm. Bancazinn 62.

Antwerpen, 15. Octbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste begehrt.

Antwerpen, 15. Octbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $20\frac{1}{2}$ bez. u. Br., per October $20\frac{1}{8}$ bez., $20\frac{1}{4}$ Br., per November-December 20 bez., per $20\frac{1}{8}$ Br., Januar-März $19\frac{5}{8}$ Br. Fest.

Hamburg, 15. Octbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 8, 15 Br., 8, 05 Gd., pr. November-Decbr. 8, 10 Br. — Wetter: Regnerisch.

Bremen, 15. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) fest, aber ruhig, Standard white loco 8, 15 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 15., 16.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 7°,6	+ 7°,7	+ 7°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	752,1	752,4	753,7
Dunstdruck (mm)	5,2	6,7	6,3
Dunstsättigung (pCt.)	67	86	82
Wind (0—6)	W. 1.	W. 2.	W. 2.
Wetter	bedeckt.	trübe.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,62
Wärme der Oder			—

Gestern Nachmittag und Abends schwacher Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 15. October 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	vom 15.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bz	16,18 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,47 B	20,43 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,50 bz	169,75 G
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	219,40 bz	219,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,20à10 bz	324,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 15.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,00 G	108.10 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103,75 B	103,75 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,75 bz	107,75 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,70 B	104,70 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,10 G	103,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101.50 G	101,40 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104.80 bzB	104,80 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 bz	104,25 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,90 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,30 G	101,40 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,80 B	101,80 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 B	101,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104.90 bz	104,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.90 G	104,90 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,40 bz	92,50 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,60 B	102,60 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch	94.00 B	94,00 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 12.	vom 15.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,25 B	100,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	100,00 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	95,90 bz	95,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105.30 G	105,20 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104.75 B	104.75 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,60 G	108,60 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,60 G	104,60 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	102,30 G	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	97,90 bzG	98,00 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 bzG	113,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,60 G	108,90 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,60 G	108,90 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115.10 G	115,20 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,30 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111.80 bz	111,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,50 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 bzG	100,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,75 G	117,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,40 G	111,50 bzB
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	99.50 G	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,25 G	104,25 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111.80 G	111,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,60 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100.20 G	100,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 12.	vom 15.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113,90 B	— —
Egypter	4	1/5 1/11	83.25 bz	82,60 bz
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	84,30 bz	83,70 bz
dto.	4 1/2	20/6 u 12	95.40 G	95,40 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,60 bz	96,40 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	92,70 bz	92,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,60 B	92,50 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,40 G	68,50 bzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,50 bz	69,00 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,60 G	62,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,10 bz	56,20 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,90 bzG	106,75 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,30 G	95,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 B	101,30 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,40 bz	85,40à50bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,25 bz	114,25 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,90 G	— —
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	93,40 bz	92,80 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63,80 G	63,60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	64,10à20 bz	63,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,70 bzG	63,60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	55,75ebzB	55,50 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,50 bz	87,50à60 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,00 G	91,00 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	90,30 bzB	90,40 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	77,75 G	77,10 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,50 bz	90,20 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,50 B	87,50 bzB
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,60 bz	103,70 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,50 bzG	82,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,10 G	83,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	83,00 bzG	83,90 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 15.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	95,20à50à60 bz	95,50à75 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,30 bzG	15,30 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84.00 bz	84,50 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,10 bz	84,50 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	76,00 B	76,25 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	102,90 G	103,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 13.	vom 15.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,90 G	139,00 bzB
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	139.40 bz	140.00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,70 bz	36,70 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101.00 bz	101,20 B
Bukarester Loose	—	—	50,00 B	49,90 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	137,50 B	137,50 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51.30 bz	51.40 bzB
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	108.50 bzB	108.10 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	106.20 bz	106,10 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139.00 bz	139,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	320.00 G	319.25 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	134,80 bz	134.90 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,75 bz	128,50 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,10 bz	25.40 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	339,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,30 G	119,60 G
dto. dto. von 1864	—	—	— —	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,40 bz	137,30 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	174,50 bzB	173,90 bzB
Raab-Gratzer	4	15/4 10	— —	100,10 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	179,25 bz	179,90 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	160,75 bz	161,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,25 bz	83,00 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	39,80 bz	39.40 G
Ungarische Loose	—	—	225,50 bz	225,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 15.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	60,50 bzG	59.90 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	116.90 bz	116.95 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113.75 G	113,90 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	120.00 G	120,00 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	108,60 bz	108.50 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	89,90 bz	89,95 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 13.	vom 15.
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	58,00 bzG	58,10 bzG
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	90,00 bzG	89,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,90 bzG	34.40 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	117.00 bzB	115.70 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	226,00 bz	226,80 bzG
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	174,50 bz	173.60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	109.00 bz	108,90 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	93,50 bz	92,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	159.75 bz	158,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102.70 bzG	102,50 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	69,50 bzG	69.10 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	126,75 bz	127.00 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,75 bzG	22,70 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 13.	vom 15.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	137,25 bz	137,40 B
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	161,50 bz	161,50 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88,60 bz	88,90 bz
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	132.20 bz	— —
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,00 ebzB	60,00 B
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	80.20 bzG	80,30 G
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	92.90 bz	92,90 bzB
Meridional-Actien	6 4/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	124,40 bz	124,40 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,10 bzG	63,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	105.20 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	68,75 bz	— —
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	3 1/2	1/1	83,75 bzB	— —
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	27,50 G	27,50 G
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	64,50 ebzG	— —
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	124,90 bz	124,80 bzG
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	69,80 bzG	69,50 G
SchweizerCentralbh.	4 1/2	5	1/1	123,50 bzB	123,10 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	98,60 bz	98,75 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	2 1/2	1/1	93,60 B	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	31,50 bzB	31,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	45,50 bzB	45,30 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	4	1/1	74,40 B	74,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	181,50 bzG	181,60 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 15.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	104,00 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103.90 G	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,90 G	104,00 B
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,90 G	104,00 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104.00 G	104,00 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104,00 B	104,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	106,00 bz	105,60 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 G	103,90 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	101,30 bzG
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104,25 bz	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	104,25 bz	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	104,00 B	104,00 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104.00 B	104,00 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	104.00 B	104,00 B
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,00 B	104,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,90 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,90 G	104,00 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 13.	vom 15.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,75 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,75 bzG	60,80 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,50 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107.75 G	108,00 ebzB
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,20 bz	102,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	83,40 G	83,40 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,75 bzG	84,80 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,75 bzG	104,50 ebzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,50 bzG	76,50 bzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,50 G	67,60 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,90 bzG	74,00 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	60,25 bzG	60,40 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,60 G	82,70 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,50 G	79,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,75 bz	101,90 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,30 ebzG	89,70 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,00 G	88.10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,20 G	86,20 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,40 bz	60,10 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,70 bzG	103,80 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,25 B	96,25 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,40 ebzG	82.50 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,80 bzB	103,75 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	81,50 bz	81,90 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,80 bzG	103,50 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,70 bz	90,70 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,30 bz	96,50 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,70 B	98,50 B
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	89,90 bz	89,90 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,40 bzG	88,60 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	61,25 bz	61,25 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,60 bz	91,90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,40 bzG	96,60 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,90 G	81,90 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,60 G	96,75 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,75 B	101,60 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,50 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,20 bz	101,50 bzB
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,20 bz	101,50 bzB
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79.80 bz	79.90 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	67,00 B	67,00 B
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,20 bz	83,25 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,75 bzG	63.90 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,10 G	105.30 bzG
Central-Pacific	6	1/1 7	112,50 G	112,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,80 G	89,75 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,70 G	113,90 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,50 bzG	101,50 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,80 bzB	110,90 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,75 bzG	95,75 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,50 B	112,40 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,30 bzG	100,25 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,00 bzG	113,80 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	107,60 bz	107,70 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	95,25 bzG	95,25 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 15.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	77,90 bz	78.00 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	83,00 bzG	83,30 bz
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	125,00 bzG	125,00 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	176,75 bzG	177,90 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	99,50 bzG	99,50 bz
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	111,00 bzG	111,60 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	102,25 G	— —
Darmstädter Bank	7	7	1/1	163,30 G	162,75 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	173,00 bzG	172,90 bzG
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	133,00 ebzB	132,90 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	109,10 bzG	108,75 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	230,00 bz	230,70 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	142,90 bzG	143,00 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	74,50 bzG	74,40 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	88,25 B	87,90 B
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	189,10 G	189,25 bzG
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	10,30 G	10,25 G
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	139,80 B	140,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4 1/2	1/1	106,60 bzG	106,10 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	129,90 bzG	129,90 bz
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	177,50 G	177,25 bz
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	67,90 bz	67.50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	159,00 G	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	36,10 G	37,00 bzB
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	117,00 B	117,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	119,00 ebzG	119,30 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	141,75 bzG	141,60 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	109,50 bzG	109,50 bzB
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	112,75 G	112,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	580,00 bzG	583,10 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	141,50 bzG	140,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	57,00 B	56,80 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	113,00 ebzB	112,50 ebzG
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	123,50 G	124,10 bzB
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 13.	vom 15.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	266,50 bzG	266,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	115,30 bzB	115,75 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	115,50 bzG	117,10 bzG
Bismarckhütte	6	10	1/7	174,40 bz	173,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	183,50 bz	184,60 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5 1/2	1/6	94,70 bz	94,25 bz
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	135,50 G	137,00 bz
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	163,75 bzG	164,50 bz
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	106,75 bzG	105,75 bz
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	64,10 bzG	64,50 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	27,90 bz	27,90 bzB
dto. Un. St.-Pr.	1/3	2	1/7	95,60 bzG	94,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	94,00 bzG	96,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	755,00 G	755,50 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	162,00 B	162,30 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	8 2/3	1/7	167,60 bzG	168,30 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	274,00 bzG	285,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	157,50 bzG	157,25 bzG
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	131,60 bzG	131,90 bzB
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	128,75 bzG	128.75 bzG
Laurahütte	1/2	5 1/2	1/7	134,25 bz	134,90 bzB
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	55,50 bzG	55,80 bz
dto. Lloyd	7	5	1/1	140,90 bzG	141,80 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	164,75 bzG	164,50 G
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	112,60 bzG	111,25 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	195,00 bzG	202,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	— —	150,00 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	130,00 bzB	129,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	9 1/2	1/7	— —	140,50 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	126,40 bzG	125,75 bzG
Schering	20	24	1/1	420,00 bzG	418,50 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	133,75 bzG	134,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	114,00 B	113,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	37,50 bz	37,00 ebzG
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	225,50 G	225,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	146,00 bz	146,50 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	146,50 bz	146,75 B
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	215,25 bzG	220,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	121,90 bzG	122,00 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2030 B	2030 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 13.	vom 15.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	104,75 B	104,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,75 B	106,75 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,00 B	115,00 bz
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,40 bzG	102,40 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 13.	vom 15.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	168,75 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,10 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,35 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,445 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,25 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	4 1/2	80,55 bz	— —
New-York vista.	5	418,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6 1/2	218,55 bz	217,25 bz
dto. 3 M.	6 1/2	215,10 bz	214,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4 1/2	168,05 bz	168,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4 1/2	166,75 bz	167,15 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,70 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,35 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6 1/2	219,10 bz	218,40 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont $3\frac{1}{4}$% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per October.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	84 1/4	— —
Russische Anl. 1880	85 1/4	— —
dto. dto. 1884	99 3/4	— —
Disconto-Command.	229 1/4	— —
Dortmunder Union	93 3/4	— —
Laurahütte	132 1/4	— —
Oesterr. Credit	164 1/2	— —
Franzosen	104 3/4	— —
Lombarden	45 1/2	— —
Russische Noten	218 1/4	— —